Ideensammlung Mensaumgestaltung Kinder- und Jugendhaus –
anlässlich der *Richtlinie zur Umsetzung des Investitionsprogramms aufgrund von Finanzhilfen des Bundes und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder*

In einem Arbeitstreffen am 18.01.2021 waren anwesend:

Heike Dziuba (Küchenleitung)

Matthias Sieck und Benjamin Langecker (päd. Team KiJu-Haus)

Ulrich Presse (komm. Leitung Hort und Schülerbetreuung)

Sarah Scholz (Verwaltung OGTS)

Ergebnisse:

Es herrschte Einigkeit, dass eine ansprechende (Um-)Gestaltung der Mensa zu einem erhöhten Aufenthalts- und Wohlgefühlcharakter führt.

Für die (Grundschul-)Kinder ist eine ansprechende Umgebung zur Einnahme der Mittagsverpflegung dahingehend wichtig, dass es sich um ein sehr wichtiges soziales Ereignis handelt. Zuhause wird das Essen im besten Falle auch nicht zwischen Tür und Angel eingenommen, sondern es ist ein wichtiges, strukturgebendes Tagesereignis, dass durch ein ansprechendes Setting als solches gewürdigt wird.

Die bestehende Ausstattung der Mensa hat eher den Charakter eines Funktionsraum. Mit zunehmenden Alter mag die soziokulturelle Bedeutung der Nahrungsaufnahme abnehmen, aber für Grundschüler*innen sollte ein hinreichend schönes Ambiente geboten werden.

Empfohlene Maßnahmen:

1.) Neuer Bodenbelag für die Mensa (anhängend Begründung Schulbereisung 2019 und 2020; als Ergänzung zu dem oben Genannten zu verstehen)

Maßnahme: Neuer Bodenbelag Mensa (und Offener Bereich)

Begründung Vorjahr:

Die Mensa ist ein repräsentatives Aushängeschild der Offenen Ganztagschule. Im Zuge des Küchenanbaus wurden die Wände mit einer neuen, dezenten Farbe versehen. Der Farbton des Bodenbelags sowie sein Zustand sind nach knapp 15 Jahren eher kritisch zu sehen. Das Rot-Orange sorgt weder für eine ansprechende Optik noch für eine entspannte Gemütlichkeit. Da mit einem Mensaausbau in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist, wäre der Austausch des Bodenbelags z. B. gegen Vinylboden

in Holzoptik (siehe Hort) ein großer Gewinn und kann die Mehrfachnutzung fördern. Wichtig wäre aber insbesondere ein gemütlicher Verweilcharakter.

Ergänzung 2020:

M. Schlüsen hat einen unverbindlichen Kostenvoranschlag eingeholt, damit wir eine Vorstellung über die ungefähren Kosten erhalten (Stand 19.9.2019). Mit dem Schulverbandsvorsteher wurden bereits Gespräche über eine mögliche Förderung eines Mensaumbaus bzw. –anbaus diskutiert.

2.) geeignete (mobile?) Lärmschutzwände, um die akustische Belastung während der Essenszeit reduzieren

3.) Neue, ansprechende Tische und Stühle (stapelbar!)

Die alten Stühle sind zum Teil sehr abgenutzt. Neben Lackschäden haben sehr viele Stühle splinternde Kanten, die zu Verletzungen führen können.

4.) ansprechende Schaukästen zur Bewerbung (Fotos, Bilder, etc.) der Menüs

5.) Umgestaltung der Durchreiche, damit Grundschüler*innen ihre Teller selbst in Empfang nehmen können

6.) Ausbau der Girowebanbindung? (Soft- und Hardware)

7.) Überdachung des Außenbereichs der Mensa, um auch draußen Sitzplätze zu schaffen, die bei hinreichend hohen Temperaturen auch bei Niederschlag zu nutzen sind (> oft geäußerter Wunsch der Kinder)